

Dortmund

Dachmarke für Smart-City-Vorhaben

[13.09.2018] Um Dortmunds Entwicklung zur Smart City deutlich zu machen, hat die Stadt nun die Dachmarke „DOgital. Dortmund digitalisiert“ eingeführt. Damit läutet sie auch ein dreigliedriges Veranstaltungskonzept ein, das unter anderem die Ideen der Verwaltungsmitarbeiter in den Digitalisierungsprozess einbeziehen soll.

Mit der Dachmarke „DOgital. Dortmund digitalisiert“ soll die Entwicklung der nordrhein-westfälischen Kommune zur Smart City sichtbar werden. Wie die Stadt mitteilt, wird damit auch ein dreigliedriges Veranstaltungskonzept ins Leben gerufen. Demnach werden in DOgital-Innovationsworkshops kleine Teams der Stadtverwaltung an innovativen Ideen für die Weiterentwicklung der Verwaltung arbeiten. Im Frühjahr 2019 soll eine interne Konferenz stattfinden, bei der sich die Beschäftigten mit ihren Ideen und Vorschlägen an der Digitalisierung Dortmunds beteiligen können. „Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat im Rahmen der Digitalisierung für uns höchste Priorität“, sagt dazu Oberbürgermeister Ullrich Sierau. „Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt und wie wir auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mithilfe der Digitalisierung verbessern können.“ Als Höhepunkt des Veranstaltungskonzepts nennt die Stadt eine DOgital-Zukunftskonferenz. Sie soll als Leitveranstaltung im Rahmen von DOgital der Vernetzung interner und externer Akteure im Bereich Digitalisierung dienen. Gleichzeitig habe sie den Zweck, die Ergebnisse der Masterpläne Verwaltung, Wirtschaft und Bildung einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

(ve)

Stichwörter: Smart City, Dortmund